

EDUCATIO

Internationales wissenschaftliches Onlinejournal
für christliche Bildung

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON BEITRÄGEN FÜR DIE 13. AUSGABE

Ein christlicher Ansatz für die Berufswahl?

Die schulische und berufliche Orientierung gehört gewiss nicht zu den speziell christlichen Aufgabenfeldern. Jeder Mensch jeden Alters kann plötzlich mit der Frage nach der Berufswahl konfrontiert sein, jede Bildungseinrichtung sorgt sich um die Berufsorientierung ihrer Schüler und die Politik achtet darauf, dass die jungen Generationen sich auf nützliche und erfolgversprechende Berufszweige konzentrieren. Dem wirtschaftlichen und sozialen Wandel folgend hat dieses Aufgabenfeld viele Formen angenommen, wie sich auch die Art und Weise, wie der Notwendigkeit der Berufsorientierung begegnet wird, entwickelt hat. Davon zeugen Studien zum Thema.

Zahlreiche Autoren zeigen die Veränderungen über mehr als 30 Jahre auf diesem Gebiet auf, die durch den sozialen Wandel verursacht sind¹, und auch Untersuchungen zum „Sinn des Lebens und der Arbeit“ greifen das Thema der Studien- und Berufswahl auf². Bis in die 80er und 90er Jahre dominierten Stabilität und Vorhersehbarkeit der Karriere, und ein positivistischer Ansatz für die Berufswahl bestand hauptsächlich darin, eine Kongruenz zwischen Persönlichkeitszügen und Beruf herzustellen. In der Folge ist ein konstruktivistischer Ansatz entstanden, hervorgerufen durch den Imperativ der Anpassungsfähigkeit an eine veränderte und instabile Arbeitswelt.

Diese Ausgabe des Journals *Educatio* sucht zu verstehen, wie die christliche Denkweise, die weder positivistisch noch konstruktivistisch ist, diese individuelle und soziale Aufgabe der Berufsorientierung erfüllen kann. Welches Licht kann die christliche Offenbarung dem Verständnis der Studien- und Berufswahl bringen ?

¹ Dumora et Boy, 2008 ; Savickas et al., 2010 ; Pryor et Bright, 2011; Rezanson et Hopkins, 2016, etc.

² Bernaud, Lhotellier, Sovet, Arnoux-Nicolas et Pelayo, 2015

Mehrere Fragestellungen können erkundet werden :

1°) Wenn jede Entscheidung im Orientierungsprozess sich in einer zumindest impliziten Repräsentation der Welt widerspiegelt, verändert dann die christliche Intelligenz der Person, ihrer Berufung und ihres Verständnisses von Zeit und Arbeit auch den Blickwinkel auf die Berufswahl und ihren Sinn ?

2°) Welchen Stellenwert hat die Konfrontation mit der Realität bei der Bildung eines Urteilsvermögens für die Berufswahl ? Welches Augenmerk sollte auf die Würde und Wertschätzung manueller Arbeit gerichtet werden ? Verändert die Inkarnation, welche im Zentrum des christlichen Mysteriums steht, die Sichtweise auf die berufliche Orientierung ?

3°) Ein Mensch, der sein berufliches Leben betrachtet und vor einer wegweisenden Entscheidung steht, könnte darin eine Bestimmung sehen, in die man einwilligen kann, wie auch ein Schicksal, dem man sich fügen muss, eine Berufung, der es zu folgen gilt oder schlicht eine Folge von Entscheidungen oder Zufällen. Bewirkt der Glaube an die Anwesenheit und das Handeln Gottes eine Veränderung in Entscheidungen im Leben des Gläubigen ? Wie kann man sich eine Verbindung zwischen eigenem Urteilsvermögen und Vorsehung vorstellen ?

4°) Wie kann man die junge Generation in einer „liquiden“³ Gesellschaft christlich begleiten, in der Orientierungspunkte verschwommen und unsicher sind, die Suche nach dem Sinn jedoch primordial geworden ist ? Und zu guter Letzt : Wenn es stimmt, dass viele zukünftige Berufe noch gar nicht erdacht wurden, wie kann man dieser jungen Generation helfen, sich auf das Unvorhersehbare vorzubereiten und ihr Urteilsvermögen zu schärfen ?

Beiträge zu dieser Ausgabe können sowohl Theorie als auch Praxis behandeln :

⇒ Fundamentale Ansätze aus folgenden Disziplinen : Geschichte, Psychologie, Philosophie, Soziologie und Theologie

⇒ Präsentation von Praktiken in der schulischen und beruflichen Orientierung aus der Sekundarstufe oder höheren Bildungswegen, sowie spezialisierten Instituten und Einrichtungen

³ Bauman, 2013

Bibliographie

Bauman, Z. (2013). *La vie liquide* (C. Rosson, Trad.). Paris : Pluriel, DL 2013.

Bernaudo, J.-L., Lhotellier, L., Sovet, L., Arnoux-Nicolas, C., et Pelayo, F. (2015). *Psychologie de l'accompagnement : Concepts et outils pour développer le sens de la vie et du travail*. Paris : Dunod, DL 2015.

Dumora, B., et Boy, T. (2008). Les perspectives constructivistes et constructionnistes de l'identité (1ère partie). *L'orientation scolaire et professionnelle*, (37/3), 347-363. doi.org/10.4000/osp.1722

Pryor, R., et Bright, J. (2011). *The chaos theory of careers : A new perspective on working in the twenty-first century*. New York ; London : Routledge.

Rezanson, L., Hopkins, S. (2016). Career guidance and counselling in Canada : Still changing after all these years. *Le counseling et l'orientation professionnelle au Canada : toujours en évolution après toutes ces années.*, 50(3), 219-239.

Savickas, M. L., Nota, L., Rossier, J., Dauwalder, J.-P., Duarte, M. E., Guichard, J., ... Bigeon, C. (2010). Construire sa vie (Life designing) : Un paradigme pour l'orientation au 21e siècle. *L'orientation scolaire et professionnelle*, (39/1), 5-39. doi.org/10.4000/osp.2401

Wenn Sie als Wissenschaftler oder Autor an der 13. Ausgabe von EDUCATIO mitwirken wollen, wählen Sie bitte ein Thema, das sich mit den angegebenen Aspekten auseinandersetzt.

Offizielle Sprachen der Publikation : Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch.

Ablauf der Einreichung:

① Zunächst teilen Sie, soweit möglich, der Redaktion den Titel Ihres Beitrags mit, gefolgt von einer kurzen Zusammenfassung.

Die Redaktion wird Ihnen die Zusage mitteilen.

② Anschließend lassen Sie der Redaktion den vollständigen Text zukommen.

Einsendeschluss : **30 März 2022**.

Bertrand Senez -

b.senez@ircom.fr

articles@revue-educatio.eu



Verwaltungssitz und Kontaktadresse :

277, rue Saint Jacques - 75240 Paris Cedex 05

☎ 06 33 90 43 29

✉ contact@revue-educatio.eu